

1. Record Nr.	UNINA9910309743103321
Autore	Stache Christian, Dr.
Titolo	Kapitalismus und Naturzerstörung : Zur kritischen Theorie des gesellschaftlichen Naturverhältnisses // Christian Stache
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Budrich UniPress, 2017
ISBN	9783863883089 386388308X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (576 pages)
Disciplina	330.122
Soggetti	Natur/Ökologie nature ecology Gesellschaftstheorie Kapitalismus(kritik) social theory capitalism criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Intro -- Kapitalismus und Naturzerstörung. Zur kritischen Theorie des gesellschaftlichen Naturverhältnisses -- Inhaltsverzeichnis -- 1 Einleitung -- 1.1 Gegenstände und Fragestellungen -- 1.2 Modelle -- 1.3 Zweck und Ziel der Arbeit -- 1.4 Erkenntnistheoretische Vorbemerkungen -- 1.5 Thesen -- 1.6 Stand der Literatur -- 1.7 Methoden und Quellen -- 1.8 Aufbau der Arbeit -- 2 Negative Dialektik - Elemente einer immanenten Ideologiekritik -- 2.1 Kritik -- 2.2 Immanenz -- 2.3 Die Grenze immanenter Kritik -- 2.4 Materialismus -- 2.5 Dialektik -- 2.6 Antisystematik und die Kritik am Modell -- 2.7 Fazit -- 3 „Naturecultures“ in der postmodernen Philosophie Donna Haraways -- 3.1 „Naturecultures“ - Donna Haraways postmoderne Philosophie -- 3.1.1 Donna Haraways Ausgangspunkt: feministische, antirassistische (Natur-)Wissenschaftskritik -- 3.1.2 Der materiell-semiotische technowissenschaftliche Apparat kultureller Produktion von Macht, Wissen, Akteuren und Aktanten -- 3.1.3 Gestaltungen,

Figuren, Cyborgs und companion species - Donna Haraways
Technologien der technowissenschaftlichen Produktion -- 3.1.3.1
Figuren und ihre Funktionen in Haraways Philosophie -- 3.1.3.2 Die
Cyborg -- 3.1.3.3 Hunde - companion species -- 3.1.4 Die
Bedingungen alternativen situierten Wissens -- 3.1.5 Politische
Intervention in die technowissenschaftliche Wissensproduktion:
wissenschaftliche Ethik und heterogene Bündnisse -- 3.1.6 Speculative
Fabulations: Kulturkritik als Freiheitsprojekt -- 3.2 Der Haraway'sche
Naturbegriff -- 3.2.1 Natur und (Natur-)Wissenschaftskritik -- 3.2.2
Natur im technowissenschaftlichen Apparat kultureller Produktionen
von Machtverhältnissen, Wissen, Akteuren und Aktanten -- 3.2.3 Natur
als Figur der Wissensproduktion -- 3.2.4 Situiertes Wissen von der
Natur -- 3.2.5 Politische Intervention und Ethik.
3.2.6 Naturkulturen als Freiheitsprojekt spekulativer Gestaltungen --
3.3 Immanente Kritik der Erkenntnistheorie und -kritik Donna
Haraways -- 3.3.1 Impllosion der Gegensätze - Haraways subjektiv-
theoretische „Auflösung“ objektiver, gesellschaftlicher Widersprüche --
3.3.2 Ideologie und Erzählung - die Probleme der Haraway'schen
Konzeptionen von Wahrheit, Wissen, Objektivität und der Subjekt-
Objekt-Relation -- 3.3.3 Idealismus -- 3.3.4 Pragmatismus -- 3.3.5
Gesellschaft und Gesellschaftsbegriff -- 3.3.6 Individualistische und
voluntaristische Ethik -- 3.3.7 Spekulative Metaphysik -- 3.4 Kritik des
Naturbegriffs als Modell -- 3.5 Fazit -- 3.5.1 Resümee für das Anliegen
der vorliegenden Arbeit -- 4 Kritische Theorie der Regulation
gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.1 Gesellschaftliche
Naturverhältnisse - Konstitutionstheoretische Grundlagen -- 4.1.1 Das
Verhältnis von Natur und Gesellschaft und ihre gegenseitige
Vermittlung -- 4.1.2 Die relative Eigenständigkeit der Natur und die
Differenz zwischen Natur und Gesellschaft -- 4.1.3 Von der Dialektik
zum kulturalistischen Sozialkonstruktivismus -- 4.1.4 Zwischenfazit --
4.2 Die Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse im
Postfordismus -- 4.2.1 Regulation historischer Formationen des
Kapitalismus -- 4.2.2 Soziale Formen und Strukturprinzipien -- 4.2.3
Institutionelle Formen -- 4.2.4 Akkumulationsregime und
Regulationsweise -- 4.2.5 Regulation gesellschaftlicher Reproduktion
kapitalistischer Gesellschaften -- 4.2.6 Staat und Hegemonie -- 4.2.7
Existenzweise, historische Formation, Entwicklungsweise des
Kapitalismus -- 4.2.8 Postfordismus -- 4.2.9 Regulation
gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.2.10 Postfordistische
Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.2.11 Die selektive
Integration ökologischer Probleme und die Strategien reflexiver
Naturbeherrschung.
4.2.12 Inwertsetzung der Natur -- 4.2.13 Neue Technologien -- 4.2.14
Internationale Umweltpolitik -- 4.3 Krise und Transformation
gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.3.1 Abgrenzung gegen andere
Krisenverständnisse -- 4.3.2 Gesellschaftliche Krise -- 4.3.3
Ökologische Krise oder: die Krise gesellschaftlicher Naturverhältnisse
-- 4.3.4 Fordistische Krise und Transformation gesellschaftlicher
Naturverhältnisse -- 4.3.5 Postfordistische Krise und Transformation
gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.3.6 Emanzipatorische
Strategien zur Transformation der Krise gesellschaftlicher
Naturverhältnisse -- 4.3.7 Transformation als gesellschaftlicher
Lernprozess -- 4.3.8 Radikaler Reformismus -- 4.3.9
Postneoliberalismus -- 4.3.10 Emanzipatorische Transformation und
Neugestaltung gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.4 Die Pluralität
gesellschaftlicher Naturverhältnisse -- 4.5 Fazit -- 4.5.1
Konstitutionstheoretische Probleme -- 4.5.2 Gesellschaftstheoretische
Zeitdiagnose -- 4.5.3 Resümee für das Anliegen der vorliegenden

Arbeit -- 5 Politische Ökologie -- 5.1 Theoretische Prämissen und Methodik -- 5.1.1 Louis Althussers Schule -- 5.1.2 Der Bruch mit Althussers Philosophie und die Schule der Regulation -- 5.2 Die kapitalistischen Produktionsverhältnisse und die kapitalistische Produktionsweise -- 5.2.1 Institutionelle Formen -- 5.2.2 Hegemonie und Staat -- 5.2.3 Akkumulationsregime -- 5.2.4 Regulationsweise -- 5.2.5 Internationale Konfiguration -- 5.2.6 Kapitalistische Entwicklungsmodelle -- 5.2.7 Die Krisen kapitalistischer Entwicklungsmodelle -- 5.3 „Qu'est-ce que l'écologie politique?“ -- 5.3.1 Politische Ökologie als Netzwerk sozialökologischer Beziehungen -- 5.3.2 Politische Ökologie als Wissenschaft -- 5.3.2.1 Der Hauptwiderspruch der Politischen Ökologie: Fortschrittsgläubiger Produktivismus vs. nachhaltige Entwicklung. -- 5.3.2.2 Der Begriff der „Natur“ in Alain Lipietz' Politischer Ökologie -- 5.3.3 Politische Ökologie als politisches Projekt: das grüne Paradigma -- 5.3.3.1 Verhältnis der Politischen Ökologie zum Marxismus -- 5.3.3.2 Der Wertekanon der Politischen Ökologie -- 5.4 Die politische Ökologie der kapitalistischen Entwicklungsmodelle nach dem Zweiten Weltkrieg -- 5.4.1 Die Politische Ökologie des Fordismus -- 5.4.1.1 Taylorismus plus Mechanisierung: das technologische Paradigma des Fordismus -- 5.4.1.2 Intensive Akkumulation mit Massenkonsum: das Akkumulationsregime und das Lohnverhältnis des Fordismus -- 5.4.1.3 Monopolistische Regulation: die Regulationsweise und der Staat des Fordismus -- 5.4.1.4 Internationale Konfiguration: die Hegemonie des US-Fordismus und die neue internationale Arbeitsteilung -- 5.4.1.5 Die Beziehungen zwischen Umwelt und fordistischer Gesellschaft -- 5.4.2 Die Politische Ökologie des Liberalen Produktivismus -- 5.4.2.1 Repressiver Taylorismus: das technologische Paradigma des Liberalen Produktivismus -- 5.4.2.2 Trickle-Down und eine globale Kreditökonomie: das Akkumulationsregime und das Lohnverhältnis des Liberalen Produktivismus -- 5.4.2.3 Neoliberalismus: die Regulationsweise und der Staat des Liberalen Produktivismus -- 5.4.2.4 Internationale Konfiguration: die zweite US-Hegemonie und das Gleichgewicht des Terrors -- 5.4.2.5 Die Beziehungen zwischen Umwelt und liberal-produktivistischer Gesellschaft -- 5.5 Krisen der Politischen Ökologie -- 5.5.1 Historische Krisen der Politischen Ökologie -- 5.5.2 Die Krise der fordistischen Politischen Ökologie -- 5.5.3 Die Krise der liberal-produktivistischen Politischen Ökologie -- 5.5.3.1 Die ökonomische Krise des Liberalen Produktivismus -- 5.5.3.2 Die ökologische Krise des Liberalen Produktivismus -- 5.5.3.3 Die Nahrungsmittelkrise des Liberalen Produktivismus. -- 5.5.3.4 Die Klimakrise des Liberalen Produktivismus -- 5.6 Auswege aus den sozialökologischen Krisen -- 5.6.1 Die Strategie des radikalen Blocks: der radikale Reformismus -- 5.6.2 Träger der sozialökologischen Transformation -- 5.6.3 Das strategische Projekt: der Green Deal -- 5.6.4 Mit einer sozialökologischen Kulturrevolution zur kulturellen Hegemonie -- 5.6.5 Das „grüne“ technologische Paradigma -- 5.6.6 Das „grüne“ Akkumulationsregime -- 5.6.7 Die „grüne“ Regulationsweise -- 5.6.8 Die „grüne“ internationale Konfiguration -- 5.7 Fazit -- 5.7.1 Defizite in den theoretischen Prämissen und der Methodik der Politischen Ökologie -- 5.7.2 Probleme der gesellschaftstheoretischen Bestimmungen Politischer Ökologien -- 5.7.3 Resümee für das Anliegen der vorliegenden Arbeit -- 6 Das Verhältnis der kapitalistischen Gesellschaft zur Natur -- 6.1 Marx' Methode im Kapital -- 6.1.1 Das Verhältnis von logischer Systematik und Historie -- 6.1.2 Das Verhältnis von ökonomisch-gesellschaftlicher Wirklichkeit und ihrer Darstellung im Kapital -- 6.1.3 Die Entwicklung des dialektischen Widerspruchs, seine historischen

Voraussetzungen und die Grenzen der Darstellung -- 6.1.4 Zur Einheit von positiver Darstellung und Kritik im Kapital -- 6.2 Die Natur und die kapitalistische Zirkulation (I): von der Ware zum Kapital -- 6.2.1 Die Natur der Ware -- 6.2.2 Die Warenzirkulation, das Geld und die Natur -- 6.2.3 Vom Geld zum Kapital -- 6.2.4 Zwischenfazit -- 6.3 Natur in der kapitalistischen Produktion -- 6.3.1 Der Arbeitsprozess - Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur -- 6.3.1.1 Arbeit -- 6.3.1.2 Die Natur und der Arbeitsprozess -- 6.3.1.3 Naturbedingungen des Arbeitsprozesses -- 6.3.1.4 Natur als Produktionsmittel -- 6.3.1.5 Die natürlichen Produktivkräfte -- 6.3.1.6 Natur als Arbeitsgegenstand -- 6.3.1.7 Natur als Teil des Rohmaterials, Hilfsstoffs und des Gebrauchswerts. 6.3.2 Die Einheit von Arbeits- und Verwertungsprozess, die formelle und reelle Subsumtion der Arbeit und der Natur unter das Kapital.

Sommario/riassunto

Historisch-materialistische Kritik gängiger Erklärungen des gesellschaftlichen Naturverhältnisses im Kapitalismus fördert idealistische, kulturalistische und politizistische Verkürzungen zu Tage. Eine kritische Theorie des gesellschaftlichen Naturverhältnisses auf Basis des Marx'schen Hauptwerks Das Kapital zeigt, dass die Gesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Gesellschaft notwendig zu systematischer Naturzerstörung führen. Die kapitalistische Produktionsweise ist mit nachhaltiger Entwicklung unvereinbar. Historical-materialistic critique of common explanations of the social relationship to nature in capitalism brings to light idealistic, culturalistic and politicistic short-cuts. A critical theory of social nature relations based on Marx's major work Das Kapital shows that the laws of capitalist society necessarily lead to systematic destruction of nature. The capitalist mode of production is incompatible with sustainable development.
